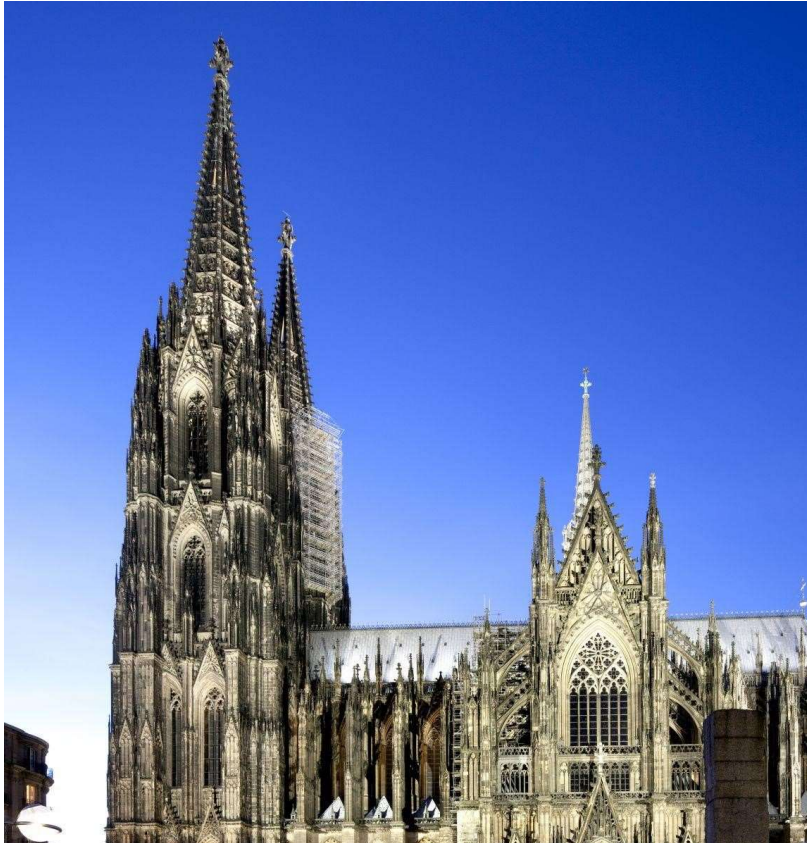




KOLPINGFAMILIE Appenzell



Kölnreise vom 3. bis 6. April 2025: Programm / Anmeldung



Donnerstag, 3. April 2025: Appenzell – Köln

Am Morgen um 06.00 Uhr Abfahrt ab Appenzell mit dem Reisecar von Markus Hirn Richtung Schaffhausen – Behla. Im Landgasthof Kranz werden wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt.

Nach dem Frühstück fahren wir weiter über das Gutachtal-Gengenbach-Karlsruhe nach Speyer, wo wir einen Mittagshalt einlegen. In Speyer befindet sich der Dom zu Speyer, einer der drei romanischen Kaiserdome in Deutschland. Nach der teilweisen Zerstörung während der Herrschaft von Napoleon ist der Dom die grösste erhaltene, romanische Kirche der Welt.

Während unserem Aufenthalt in Speyer erhalten wir die Gelegenheit, diesen Dom individuell zu besichtigen. Für diejenigen, denen Kirchen nicht so zusagen, besteht die Möglichkeit, sich in der Stadt frei zu bewegen. Speyer ist eine der ältesten Städte Deutschlands und weitem bekannt für die Mittelstadt.

Um ca. 14.00 Uhr fahren wir weiter Richtung Köln, wo wir um ca. 17.00 Uhr eintreffen, das Hotel Kolping am Römerturm beziehen und anschliessend das Nachtessen im Hotel einnehmen.

www.stadthotel-roemerturm.de

Freitag, 4. April 2025: auf den Spuren Adolph Kolpings

Der Freitag steht ganz unter dem Motto unseres Vereinsgründers Adolph Kolping: «Köln ist meine Stadt!». Hier hat er als Geselle gearbeitet, sein Abitur gemacht, das Priesterseminar besucht, seine Priesterweihe empfangen und als „Generalpräses“ gewirkt. Hier hat er gelebt, gelernt, gekämpft und geglaubt.

Am Vormittag fahren wir erst mal nach Kerpen in das Geburtshaus Kolpings, das im Jahr 1963 als Museum eröffnet wurde. Nach dem Mittagessen wird uns der Leiter der Tour um 14.00 Uhr abholen und uns durch Köln führen.

Wir laden dazu ein, an neun Stationen in der Altstadt die Spuren seines mutigen Lebens zu entdecken – mit Tagebucheinträgen, alten Karten und Stadtansichten. Auf unserer Zeitreise sehen wir Köln durch Adolph Kolpings Augen und fügen dem bekannten Bild ein paar neue Nuancen hinzu.

Neben den herausragenden Stationen wie dem Dom und der Minoritenkirche interessieren uns auch die weniger bekannten Wegmarken Kolpings aus seiner Zeit als Schuhmachergeselle und Schüler des Gymnasiums. Historische Fakten und spannende Zitate aus Kolpings Schriften geben uns einen Einblick, was ihn bewegt hat und wie es ihm gelang, den Grundstein für unser heutiges Kolpingwerk zu legen.

Um ca. 17.00 Uhr treffen wir wieder im Hotel ein. Am Abend können sich die Reiseteilnehmer frei bewegen und das Abendessen individuell in einem Restaurant nach Wahl einnehmen.

Samstag, 5. April 2025: fakultativer Ausflug nach Essen

Am Morgen um 08.30 Uhr starten wir mit der Fahrt nach Essen, wo wir den Zollverein besuchen.

Die Zeche und Kokerei Zollverein in Essen ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets, Monument der Industriekultur und Symbol für den Wandel der einst größten Steinkohlenzeche der Welt zu einem attraktiven Standort für Kultur und Freizeit, Bildung und Wirtschaft. Zollverein steht heute für eine identitätsstiftende Erinnerungskultur des Ruhrgebiets und gleichzeitig für zukunftsweisende Standortentwicklung.

Rund 100 Hektar umfasst das Gelände der Zeche und Kokerei Zollverein. Seit der Stilllegung der Zeche im Jahr 1986 und der Kokerei im Jahr 1993 wurden die Anlagen sukzessive saniert und für neue Nutzungen geöffnet. Das UNESCO-Welterbe Zollverein ist heute eine der grössten Touristenattraktionen der Region. Während einer Führung durch die Zeche erfahren wir viel über die Besonderheiten der Zeche, verbunden mit persönlichen Erfahrungen und lebendigen Anekdoten, während wir einen ehemaligen Bergmann auf seiner «Spätschicht» begleiten. Wir erkunden zusammen mit dem Kumpel die authentisch erhaltenen Übertageanlagen von Zollverein Schacht XII. Dabei erfahren wir nicht nur Wissenswertes über die Produktionsabläufe, sondern erhalten auch einen Einblick in das Arbeitsleben auf der Zeche. www.zollverein.de

Nach der Führung besuchen wir einen der auf dem Gelände ansässigen gastronomischen Betriebe zum individuellen Mittagessen.

Anschliessend fahren wir über Wuppertal nach Köln. Sofern es die Zeit erlaubt, fahren wir mit einer der bekannten Schwebbahnen über Wuppertal oder wir besuchen die Basilika St. Laurentius in Wuppertal, in der Adolph Kolping als Kaplan wirkte, bevor er nach Köln zog.

Am Abend sind wir wiederum frei für das individuelle Nachtessen in Köln.

Sonntag, 6. April 2025: Rückreise nach Appenzell

Mit einem Koffer voller Erinnerungen heisst es Abschied nehmen von Köln und Umgebung. Wir fahren um 08.15 Uhr in Köln ab und reisen nach Heidelberg, wo wir einen Mittagshalt von ca. 3 Stunden machen werden. Im bekannten Hotel zum Ritter werden wir zu Mittag essen und dann Heidelberg zu Fuss erkunden. Anschliessend fahren wir über Stuttgart Richtung Schweiz nach Appenzell. Wir werden ca. um 20.00 Uhr zu Hause ankommen.

Kosten:

| | |
|--|-----------|
| Für Mitglieder der Kolpingfamilie Appenzell: | Fr. 700.- |
| Für Nichtmitglieder | Fr. 800.- |
| Einzelzimmerzuschlag für drei Nächte | Fr. 75.- |

Im Preis inbegriffen:

- Reise mit dem Car von Markus Hirn während der ganzen vier Tage
- Frühstück in Behla
- Nachtessen am Donnerstag im Hotel Kolping
- Drei Übernachtungen im Hotel Kolping am Römerturm inkl. Frühstück
- Sämtliche Führungen und Eintritt ins Museum in Kerpen
- Mittagessen am Sonntag in Heidelberg

Im Preis nicht inbegriffen:

- Individuelle Mittag- und Nachtessen
- Allfälliger Eintritt in den Dom Speyer und andere Museen
- Individuelle Ausflüge

Anmeldeschluss: Freitag, 31. Januar 2025

Anmeldungen an:

Franz Fässler, Hagstrasse 3, 9050 Appenzell

079 396 50 52 (Tel. oder WhatsApp)

Mail: franz.faessler@hotmail.com

Name: _____ Anzahl Erwachsene: _____

Tel. Nr. _____

Mitglied Kolpingfamilie Appenzell: Ja Nein

Ausflug nach Essen: Ja Nein

Hinweis: gutes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung empfohlen